



07/12/2016

Reglement 2016



Die "Snow-Rallye 2016" ist eine reine Orientierungsveranstaltung. Die Idealstrecke ist anhand der vorgegebenen Routenbeschreibung und vorgeschriebenen Aufgaben zu finden.
Die Straßenverkehrsordnungen sind strikt einzuhalten.
Zugelassene Fahrzeuge: Alle Fahrzeuge mit gültiger Zulassung und gültiger Versicherung und der Fahrer muss im Besitz eines gültigen Führerscheins sein.
Startnummer auf Türen und Fenstern sind bei der Veranstaltung unerwünscht,
Die Teilnehmer müssen vor dem Start einen Haftungsausschluss unterzeichnen

Als VERBOTEN gelten

Strassen oder Wege welche mit folgenden Schildern auf der rechten Seite in Fahrtrichtung gekennzeichnet sind, und alle in welche man laut Strassenverkehrsordnungen nicht einbiegen darf.



Sämtliche Wege: VERBOTEN bei SCHNEE – EIS – TAUWETTER (en cas d'enneigement et de verglas) dürfen nicht gefahren werden, * auch nicht sollte kein Schnee oder Glätte vorhanden sein

* * Ausser wenn vom Veranstalter im ROADBOOK ausdrücklich

angegeben durch ein OK

Die jeweilige Erlaubnis endet bei der nächsten Angabe (Topozeichen)

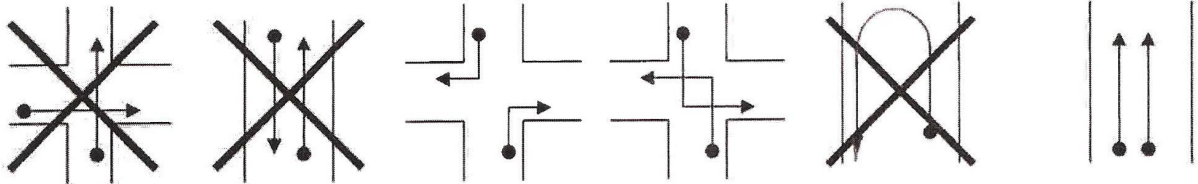
„PAS DE SALAGE“ kein Streudienst ist erlaubt



Sackgassen gelten nicht als verboten

EXPERTEN + TOURING

Über die Gesamtstrecke der „Snowrallye“ ist es nicht erlaubt sich zu kreuzen oder sich entgegenzufahren



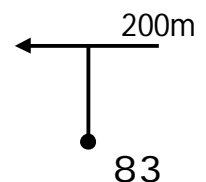
Folgende Wege oder Strassen sind als Mauer zu betrachten

Private Einfahrten - verbotene Strassen     - sowie Schotterwege... ausser Sie dienen zur Orientierung oder müssen gefahren werden

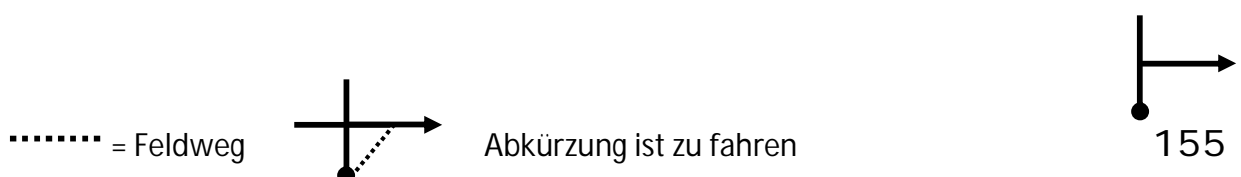
Die Snow-Rallye wird von Anfang bis zum Ende nach der EINBAHNSTRASSENREGELUNG gefahren

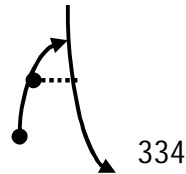
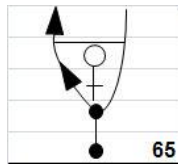
Chinesenzeichen  zu fahren ist vom Punkt zum Pfeil

Die eventuelle angegebene Meterzahl in einem Topo-Feld oben rechts betrifft die Distanz ab dem letzten Topozeichen, die Nummer unten rechts 1 - 295 = Reihenfolge



(Chinesenzeichen ohne Orientierung) „TOPO DROIT“ sind mit einem schwarzen Punkt gekennzeichnet





Zu fahren ist auf dem kürzesten Weg vom Punkt zum nächsten Pfeil zum nächsten Punkt zum nächsten noch nicht gefahrenen Pfeil.

Ein Richtungsschild  muss alle Angaben betreffend übereinstimmend sein. Richtung, Kilometerangabe und Rechtschreibung.

Um auf eine bestimmte Situation zu treffen (Topo, Schild, usw) folgen Sie der Hauptstrasse.

Die literarischen Angaben Katalog der Abkürzungen

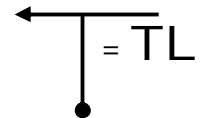
K L Kreuzung nach links K R Kreuzung nach rechts K G Kreuzung geradeaus

T L T nach links T R T nach rechts

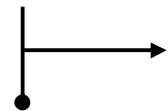
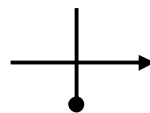
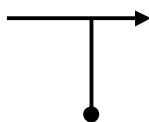
L A Erste Straße links abbiegen R A Erste Straße rechts abbiegen

Y L Abgabelung links Y R Abgabelung rechts

RLL Rechts liegen lassen LLL Links liegen lassen



=



KARTEN Die Karte ist massgebend

Gezeichnete Landkarte (TOURISTEN)

topographische Karte (1/25.000)

Die Strecke ist laut Skizze mit einem roten Strich vorgegeben. Muss in einem Stück vom Anfang bis Ende, ohne zu verlassen bewältigt werden.

Verbindungen der verschiedenen Strichangaben auf dem kürzesten Weg laut Karte



Zu fahren sind nur Straßen und Wege mit doppelten Linien-oder Striche

EXPERTEN

Landkarten zum selbst einzeichnen

Da es nicht erlaubt ist sich zu kreuzen respektiv entgegenzufahren, sind die entsprechenden Strassen bei Wiederholung im Topo (Chinesenzeichen) nicht mehr angegeben...

Mit einem roten Strich vorgegebene Strecke muss in einem Stück von Anfang bis Ende bewältigt werden ohne diesen zu verlassen.

Kürzester Weg von Angabe zu Angabe...

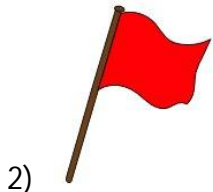
AUSNAHME ● roter PUNKT = Zweitkürzester Weg

Grenze fahren

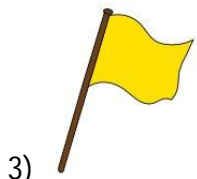
Innerhalb eines Kartenausschnitts von Anfang bis Ende auf dem kürzesten Wege (Einschränkungen des Reglementes beachtend) so nah wie möglich an der eingezeichneten Grenze entlang fahren.

DURCHFARTSKONTROLLEN (3 verschiedene)

1) Clubkontrollen: Schwarze Buchstaben und/oder Ziffern auf gelben Grund



rote Fahne Bemannte Durchfahrtskontrollen:



Gelbe Fahne = Stempelkontrolle: Den Stempel tragen Sie selbst in Ihre Bordkarte ein.

Nur die Kontrollen auf der rechten Seite in Fahrtrichtung werden berücksichtigt. Dieses gilt auch für sämtliche Signale-, Hinweis- und Verbotsschilder.

Die virtuelle Gleichmäßigkeitsprüfung (ERV) TOURING (1) EXPERTEN (2)

Die virtuelle Gleichmäßigkeitsprüfung (ERV) beginnt und endet an einer genau definierten Stelle im Roadbook.

Beispiel: Eingangsschild -

- Nullen sie ihren Tripmaster oder Tageskilometerzähler am Start der ERV
- am Ende der Etappe (ERV) muss anhand der gefahrenen Kilometer, laut vorgegebener Durchschnittsgeschwindigkeit (30km/st) die Idealzeit errechnet werden.

Formel: $KM : \text{Durchschnitt} \times 60$ $11,3 : 30 \times 60 = 22,599996$ Minuten

$0,599996 : \times 60 = 35,99976$ Sekunden

IDEALZEIT: = 22' 36"

ERV 2: (33 ø) Expert

Start ___ h ___ ' ___ " ? virtuell

CP ___ h ___ ' ___ "

Finish ___ h ___ ' ___ " ?

Die Zeiteintragung an der DK (CP) dient als Referenz Ihre virtuelle Start- und Zielzeit auszurechnen.

